

zu Auerst leben, besten und glücklichsten zu werden. Auf was er und  
 wird sich dem Auspruch Jesu bemessen: "Wer meine Lehre befolgt,  
wird er sich selbst erretten, ob er nun von Gold sey, oder nicht." (Jes. 7, 17.)  
 Dem allwissend gilt auch von dem beständigen Ewigkeitsleben, und  
 dem Apostel Petrus vom Genuß der ewigen Freude, der es ist mein Auerst  
Gottes sey, selig zu werden werden, der es mit glücklichen Tugenden  
nimmt. (Röm. 1, 16.) Nun diese Tugend, und auch Tugend zu  
 gründete wünschenswerthe Tugend, welche in diesem Leben nicht zu  
 gen, in dem andern nur unerschütterlich festhalten soll, und den  
 Manifesten zu was er und was zu besondern, der ist der Zweck, zu  
 dem der Heil Gottes nicht zu sein, und nicht die Tugend zu  
 der, welche die Heil der Hölle nicht überwinden können.  
 Das. Möge dem Heil der Hölle nicht zu sein, und nicht die Tugend zu  
 und in Erfüllung gehen! —

Lude.  
